



Velo-Offensive

Schlussbericht der Arbeitsgruppe
Dienstleistungen / Fördermassnahmen

Projektleitung: Direktion für Bildung, Soziales und Sport, Sportamt der Stadt Bern, Effingerstrasse 21, Postfach 8125, 3001 Bern, Telefon 031 321 68 62, martin.rhyner@bern.ch, www.bern.ch/sportamt

Teilnehmende der Arbeitsgruppe: Martin Rhyner, Bereichsleiter Sportförderung, Sportamt • Tanja Aeschbacher, Sportamt • Judith Albers, Fachstelle Fuss- und Veloverkehr • Irene Hänsenberger, Leiterin Schulamt • Richard Jakob, Co-Leiter Gesundheitsdienst • Marianne Helfer, Kompetenzzentrum Integration • Daniel Hirt, BERNMOBIL • Ursula Rettinghaus, Jugendamt • Simone Weber, Sportamt •
Bern, Mai 2015

Inhalt

1 Zusammenfassung	5
2 Untersuchungssperimeter / Themenbereiche	6
Themenbereiche	6
Teilnehmende der Arbeitsgruppe	6
3 Situationsanalyse	7
Das Velo als Sportgerät	7
Situationsanalyse in der Direktion für Bildung, Soziales und Sport	8
Ist-Analyse in der Stadtverwaltung	8
Verbleibender Handlungsbedarf	9
4 Grobkonzept	10
Fokus und Zielgruppen	10
Unterziele / Identifizierte Massnahmenbereiche	11
Wertschätzung	11
Kommunikation	11
Verbesserung der Infrastruktur	11
Dienstleistungen	11
5 Umsetzungsplanung	12
Wertschätzung	12
Velobonus für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	12
Kommunikation	13
Start einer Kommunikationskampagne in der Stadtverwaltung: Velofahren ist cool!	13
Kommunikation des Online-Veloroutenplaners	13
Kommunikation zum Thema "Velo" an Events	14
Verbesserung der Infrastruktur	15
Infrastruktur in Dienstleistungsgebäuden der Stadtverwaltung	15
Infrastrukturverbesserungen auf Sportanlagen	15
Bau des Pumptrack Länggasse	16
Dienstleistungen	17
Velokurse	17
Bike-Sharing für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	17

Abstellplätze in den Velostationen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung	18
6 Ausblick und verwaltungsexterne Phase	19
Weiterführung des Themas verwaltungsintern	19
Weiterführung des Themas verwaltungsextern	19
7 Antragsvorschläge an den Gemeinderat	20
8 Fazit	20

1 Zusammenfassung

Bern soll die „Velo-Hauptstadt“ der Schweiz werden, so die Vision der lancierten Velo-Offensive. Bis 2030 soll der Anteil der Velofahrten am Gesamtverkehr in der Stadt Bern von heute rund 11 Prozent auf 20 Prozent gesteigert werden. Diesen Zuwachs an Velofahrenden braucht die Stadt Bern, um auch in Zukunft das erhöhte Verkehrsaufkommen sinnvoll zu lenken.

In einem ersten Schritt der Velo-Offensive wurde der verwaltungsinterne Prozess gestartet. Anfang 2015 wurden fünf Arbeitsgruppen gebildet, welche die Förderung des Veloverkehrs aus verschiedenen Sichtweisen beleuchteten. Die Arbeitsgruppe Dienstleistungen/Fördermassnahmen ist eine dieser fünf Arbeitsgruppen.

Die Arbeitsgruppe bestand aus Vertretern verschiedener Ämter der Direktion für Bildung, Soziales und Sport und wurde mit je einer Person aus der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr sowie von BERNMOBIL ergänzt. Als erstes wurde eine Ist-Analyse in den beteiligten Ämtern vorgenommen. Dabei kam klar zum Vorschein, dass als Grundvoraussetzung für alle Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs die Veloinfrastruktur verbessert und mehr Sicherheit im Strassenverkehr durch ein verbessertes Velonetz geschaffen werden muss. Darauf basierend können Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs umgesetzt werden. Die erarbeiteten Massnahmen können in vier Themenbereiche unterteilt werden. Die Förderung des Veloverkehrs soll aus Sicht der Arbeitsgruppe durch die Wertschätzung der Personen, die bereits Velo-Nutzende sind, durch eine Verbesserung der Infrastruktur, durch Dienstleistungen für die verschiedenen Zielgruppen sowie durch Kommunikationsmassnahmen erreicht werden. Diese sollen in einem ersten Schritt vor allem verwaltungsintern umgesetzt werden, können aber in einem zweiten Schritt zum grossen Teil auch auf die gesamte Bevölkerung ausgeweitet werden.

Das Velo soll in der Stadt Bern selbstverständlich und omnipräsent sein – ob auf dem Weg zur Arbeit, ins Vereinstraining, zu Freizeitaktivitäten oder als Transportmittel beim Einkaufen.

2 Untersuchungsperimeter / Themenbereiche

Themenbereiche

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, durch gezielte Dienstleistungen und Fördermassnahmen den Veloverkehr in der Stadt Bern zu fördern.

Folgende drei Aufgabenfelder wurden definiert:

- Aufzeigen der existierenden Velodienstleistungen durch eine Situationsanalyse.
- Erarbeitung von fünf Massnahmen, die im nächsten Jahr umgesetzt werden können und den Veloverkehr fördern.
- Längerfristige Massnahmen / Dienstleistungen zur Förderung des Veloverkehrs erarbeiten.

Teilnehmende der Arbeitsgruppe

Leiter der Arbeitsgruppe war Martin Rhyner, Bereichsleiter Sportförderung des Sportamtes der Stadt Bern. Die weiteren Mitglieder der Arbeitsgruppe kamen aus den verschiedenen Dienststellen der Direktion für Bildung, Soziales und Sport sowie aus der Verkehrsplanung und von BERNMOBIL.

Martin Rhyner (Vorsitz)	Bereichsleiter Sportförderung, SA
Judith Albers	Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, VP
Tanja Aeschbacher	Sportförderung, SA
Richard Jakob	Co-Leiter Gesundheitsdienst
Irene Hänsenberger	Leiterin Schulamt
Marianne Helfer	Kompetenzzentrum Integration
Daniel Hirt	BERNMOBIL
Ursula Rettinghaus	Jugendamt
Simone Weber	Sportförderung, SA

3 Situationsanalyse

Das Velo als Sportgerät

Velofahren als Sportart hat in der Schweiz einen sehr hohen Stellenwert. Laut der Studie "Sport Schweiz 2014: Sportaktivität und Sportinteresse der Schweizer Sportbevölkerung" von Lamprecht, Fischer und Stamm, rangiert Radfahren auf dem 2. Platz der durch die Schweizer Bevölkerung praktizierten Sportarten:

44.3% Wandern, Bergwandern

38.3% Radfahren (ohne Mountainbike) (der Frauenanteil liegt bei 53%)

35.8% Schwimmen

35.4% Skifahren (ohne Skitouren)

Das Velo hat also nicht nur seinen Stellenwert als Fortbewegung- und Transportmittel sondern ist auch in der Freizeit als Sportgerät sehr beliebt. Die möglichen Massnahmen sollen deshalb auch im Sportbereich angesiedelt werden.

Vorhandene Velo-Dienstleistungen in der Stadt Bern

Aus Sicht der Arbeitsgruppe sind folgende Velo-Dienstleistungen bereits in der Stadt Bern vorhanden oder vor der unmittelbaren Umsetzung:

- Veloverleihsysteme: Bern rollt / Rent a Bike / PubliBike
- Velostationen am Bahnhof mit Dienstleistungsangeboten
- Velo City Guide der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, voraussichtlich ab Juli 2015 als online Veloroutenplaner verfügbar
- Ab Sommer 2015: 10 bis 20 öffentliche Velopumpen der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr verteilt auf die Innenstadt
- Aktion "Bike to work" in Firmen und Unternehmen
- Veloständer auf öffentlichen Anlagen
- Veloabstellplätze auf den Sportanlagen sind immer möglichst nahe am Eingang situiert (im Freibad Marzili wurden beim Haupteingang für Veloabstellplätze Auto-Parkplätze aufgehoben)
- Pumptrack Weissenstein
- Velokurse und -angebote von diversen Institutionen (u.a. Pro Velo Bern)
- Velobörsen

Situationsanalyse in der Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Die in der Arbeitsgruppe involvierten Dienststellen haben in ihren Bereichen eine Ist-Analyse vorgenommen. Das Velo wird dabei klar als Fortbewegungsmittel und nicht als Sportgerät wahrgenommen. Als Fortbewegungsmittel ist das Velo in den verschiedenen Dienststellen präsent. Bei der Analyse kam zum Ausdruck, dass das Velo häufig nicht genutzt wird, weil die Sicherheit im Verkehr resp. die Sicherheit des Radnetzes ungenügend ist. Sowohl die Mitarbeitenden im Allgemeinen, die Migrationsbevölkerung, Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern bemängeln die Sicherheit auf den Strassen.

Weiter wird gewünscht, dass die Infrastruktur für Velofahrende verbessert wird. Es sollen mehr (gedeckte) Veloabstellplätze, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten, allenfalls mit abschliessbaren Kästchen, zur Verfügung stehen.

Ist-Analyse in der Stadtverwaltung

Das Amt für Umwelt hat im 2011 eine Befragung zum Pendlerverkehr der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung durchgeführt. Die Anregungen der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung zur Förderung eines umweltverträglichen Pendlerverkehrs decken sich zu einem sehr grossen Teil mit der Situationsanalyse aus den Dienststellen der Arbeitsgruppe:

- Verbesserung der Veloinfrastruktur am Arbeitsort und Schaffen von Anreizen für Velofahrende
- Bessere / sichere Veloinfrastruktur (im Stadtverkehr): breite, abgetrennte Radwege, Schneeräumung, allgemein guter Unterhalt der Radwege etc.

Mitarbeitende mit Wohnsitz in der Stadt Bern benutzen vorwiegend das Velo (39%), den öffentlichen Nahverkehr (Tram 24%, Bus/Postauto 14%), oder gehen zu Fuss (8%) zur Arbeit. Die in der Agglomeration Bern wohnhaften Mitarbeitenden nutzen vor allem die S-Bahn (32%), Bus/Postauto (19%), das Auto (18%) und das Velo (18%) als Hauptverkehrsmittel zur Arbeit. Über 60% der im Kanton Bern wohnhaften sowie über 80% der Mitarbeitenden, die ausserhalb des Kantons Bern wohnen, fahren mit dem Zug zur Arbeit. Wenn wir mehr Velopendler wollen, müsste dies aufgrund der Distanz "Wohn- zu Arbeitsort" auf die Mitarbeitenden abzielen, die in der Agglomeration Bern (18% Velofahrende) wohnen.

Die Hauptgründe für die Wahl des Velos als Hauptverkehrsmittel der Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sind die Gesundheit, der Umweltgedanken, die Geschwindigkeit (Reisezeit) und die Flexibilität.

Verbleibender Handlungsbedarf

Als Grundvoraussetzung für alle weiteren Massnahmen müssten folgende Punkte verbessert werden:

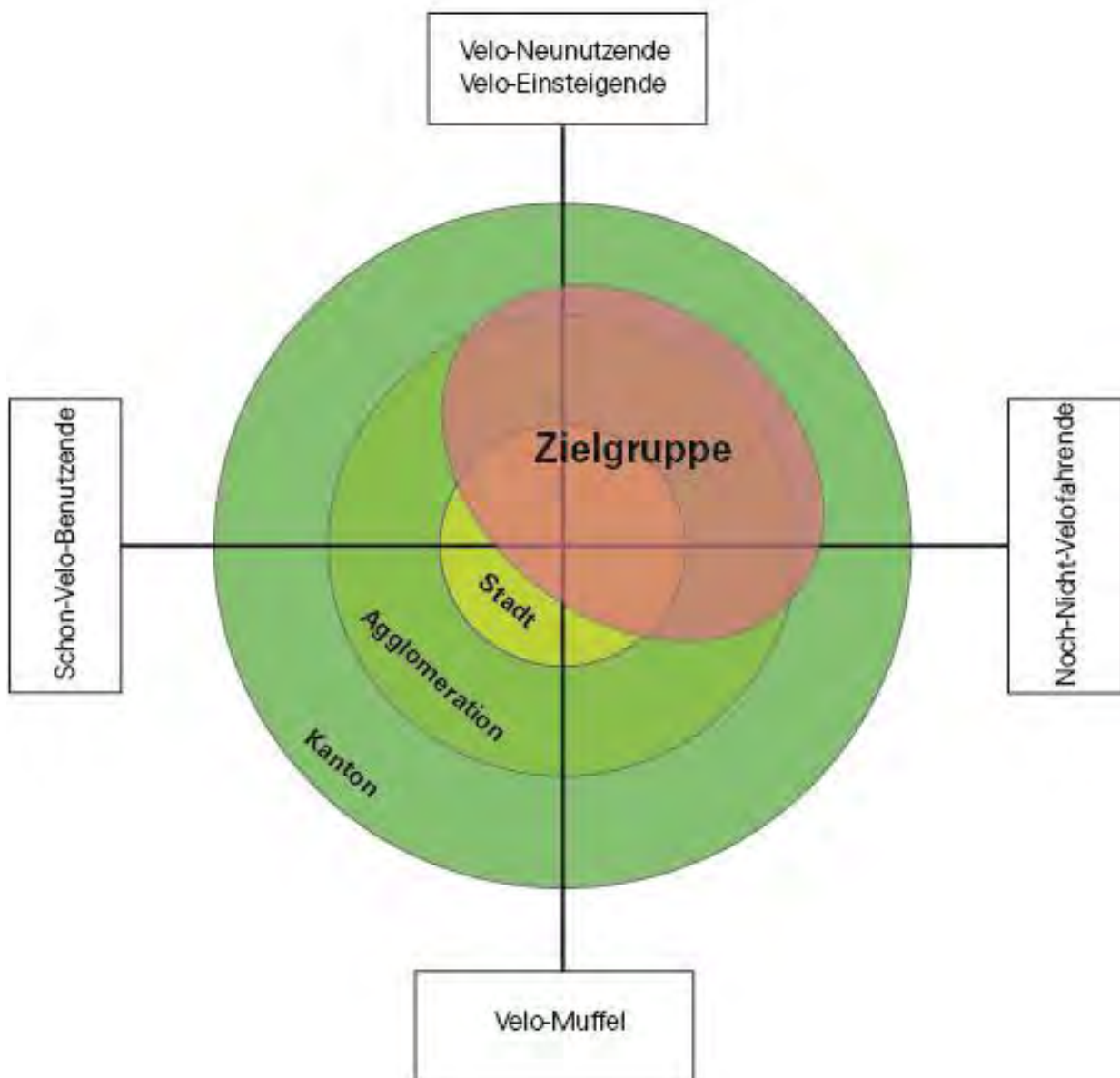
- Verbesserung der Veloinfrastruktur (Abstellplätze, Umzieh- und Duschkmöglichkeiten)
- Mehr Sicherheit im Strassenverkehr durch ein umfangreiches Radnetz

Erst wenn diese Grundvoraussetzungen erfüllt sind, können durch gezielte Massnahmen mehr Velofahrende gewonnen werden.

4 Grobkonzept

Fokus und Zielgruppen

Die im Folgenden definierten Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs in der Stadt Bern sollen sich vorwiegend an Velo-Neunutzende und Velo-Einsteigende sowie an Noch-Nicht-Velofahrende richten, die in der Agglomeration Bern wohnen und somit das Velo z.B. auf dem Arbeitsweg und im Alltag vermehrt einsetzen könnten.



Unterziele / Identifizierte Massnahmenbereiche

Wertschätzung

Die Wertschätzung soll als erster Schritt für Velofahrende in der Stadtverwaltung sichtbar gemacht werden.

Kommunikation

Durch eine breit gefächerte Kommunikation sollen die Vorteile des Velofahrens wie Zeitersparnis, mehr Flexibilität, Wirkung auf die Gesundheit etc. aufgezeigt werden und auf das Thema „Velo“ aufmerksam gemacht werden. Durch eine Kommunikationskampagne soll eine Velo-Community gebildet werden.

Verbesserung der Infrastruktur

Die Infrastruktur wie z.B. Veloabstellplätze mit Umzieh- und Duschmodöglichkeiten soll verbessert werden. So wird es auch für Personen, die in der Agglomeration Bern wohnen, attraktiver, das Velo als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Weiter soll für Mitarbeitende der Stadtverwaltung eine subventionierte Nutzung von Abstellplätzen in den Velostationen sowie eine Möglichkeit zur Nutzung eines Bike-Sharings für Mitarbeitende, die mit dem ÖV nach Bern reisen, angestrebt werden.

Dienstleistungen

Es sollen Angebote für Schulkinder, Jugendliche, die Migrationsbevölkerung, für Seniorinnen und Senioren, für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und die gesamte Bevölkerung zum Thema Velo geschaffen werden.

5 Umsetzungsplanung

Aufgrund der Situationsanalyse hat die Arbeitsgruppe in verschiedenen Schritten mögliche Massnahmen entsprechend den vier Bereichen Wertschätzung, Verbesserung der Infrastruktur, Kommunikation und Dienstleistungen gesammelt. Die Sammlung aller Massnahmen sind im Anhang 1 zu finden. Im Folgenden sind die Massnahmen aufgeführt, welche entsprechend ihrer erhofften Wirkung einen hohen Stellenwert haben.

Wertschätzung

Velobonus für Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Mitarbeitende der Stadtverwaltung, welche den ÖV auf ihrem Arbeitsweg nutzen, erhalten einen Betrag von CHF 120.00 an ihr ÖV-Jahresabonnement. Mitarbeitende, welche das Velo auf ihrem Arbeitsweg einsetzen, sollen ebenfalls mit einem Jahresbeitrag von CHF 120.00 unterstützt werden. Somit kann Velofahrenden eine entsprechende Wertschätzung entgegengebracht werden und das Velofahren wird womöglich für Lernende aufgrund des Beitrages besonders attraktiv.

Art der Umsetzung	Jährlich
Zuständigkeit / Organisation	Personaldienst
Termin	Ab 2016
Gesamtkosten	CHF 120.00 pro regelmässigen Velonutzenden in der Stadtverwaltung
Folgekosten	CHF 120.00 pro regelmässigen Velonutzenden in der Stadtverwaltung
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Zu prüfen
Kommunikationsvorschlag	Intranet, Lohnbeilage
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Könnte auch in Firmen umgesetzt werden.

Kommunikation

Start einer Kommunikationskampagne in der Stadtverwaltung: Velofahren ist cool!

Die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sollen mit einer Kommunikationskampagne für das Thema Velo sensibilisiert werden. Dabei sollen die Vorteile des Velofahrens im Berufsleben wie auch in der Freizeit aufgezeigt, die Mitarbeitenden zum Velofahren motiviert und spezifische Angebote für Velofahrende geschaffen werden. Mitarbeitende, welche Teil der Velo-Community in der Stadtverwaltung sein wollen, können ein Commitment abgeben und dann von diversen Velo-Angeboten profitieren. Die Mitglieder der Velo-Community erhalten ein Give-away wie z.B. eine Kuriertasche mit dem Branding der Velo-Offensive der Stadt Bern, welches die Zugehörigkeit und Wertschätzung zeigen soll.

Art der Umsetzung	Als Pilotversuch
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt mit BSS
Termin	Ab Herbst 2015
Gesamtkosten	CHF 50'000.00
Folgekosten	keine
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Konzept erarbeiten (SA / Sommer 2015)
Kommunikationsvorschlag	Intranet, Newsletter
Weiterführung intern	Je nach Verlauf des Pilotversuches
Weiterführung extern	Offizielle Kommunikationskampagne der Velo-Offensive

Kommunikation des Online-Veloroutenplaners

Die Fachstelle Fuss- und Veloverkehr lanciert diesen Sommer einen Online-Routenplaner für Velofahrende in der Stadt Bern. Dieser soll so kommuniziert werden, dass möglichst viele Velofahrende in der Stadt Bern erreicht werden können. Das Sportamt wird die Kommunikation auf der Internetseite, über den Newsletter sowie auf den Sportanlagen vornehmen.

Art der Umsetzung	einmalig
Zuständigkeit / Organisation	Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, Sportamt
Termin	Sommer 2015
Gesamtkosten	gering
Folgekosten	keine

Finanzierung	Sportamt
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Fachstelle für Fuss- und Veloverkehr meldet Sportamt den Erscheinungstermin des Veloroutenplaners, danach nimmt das Sportamt die Kommunikationsmassnahmen vor (Sommer 2015)
Kommunikationsvorschlag	Intranet, Internetseite Sportamt, Newsletter, Screens auf Sportanlagen
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Wird mit dieser Massnahme bereits extern umgesetzt.

Kommunikation zum Thema "Velo" an Events

Die Stadt Bern ist 2015 Etappenort der Tour de Suisse. Das Sportamt der Stadt Bern wird an diesem Anlass die Bevölkerung zum Thema "Velo" sensibilisieren. Ebenfalls wird das Velofahren in der Stadt Bern am Anlass MoveCity vom 29. und 30. Mai 2015 thematisiert werden. 2016 findet ein Stadtfest statt. Dieser Anlass soll ebenfalls genutzt werden, um die Bevölkerung aufs Velo aufmerksam zu machen.

Art der Umsetzung	Events
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt
Termin	MoveCity: 29. und 30. Mai 2015 Tour de Suisse: 20. und 21. Juni 2015 Stadtfest: 2016
Gesamtkosten	MoveCity und Tour de Suisse: CHF 30'000.00 Stadtfest: ca. CHF 30'000.00
Folgekosten	keine
Finanzierung	Sportamt
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	<ul style="list-style-type: none"> - Move City und Tour de Suisse: Letzte Vorbereitungen und Durchführung der Anlässe (SA / Mai und Juni 2015) - Stadtfest: Möglichkeiten für eine Teilnahme prüfen (SA / ab Herbst 2015)
Kommunikationsvorschlag	Internetseite Sportamt, Facebook, Screens auf Sportanlagen
Weiterführung intern	nein

Weiterführung extern	Dies ist bereits eine externe Massnahme.
-----------------------------	--

Verbesserung der Infrastruktur

Infrastruktur in Dienstleistungsgebäuden der Stadtverwaltung

Die Infrastruktur in den Dienstleistungsgebäuden der Stadtverwaltung soll analysiert und bei Bedarf verbessert werden. Einerseits sollen genügend gedeckte und sichere Veloabstellplätze zur Verfügung stehen. Andererseits soll das Angebot an Dusch- und Umziehmöglichkeiten bei Bedarf verbessert werden, so dass auch Velofahrende aus der Agglomeration Bedingungen vorfinden, um den Arbeitsweg mit dem Velo attraktiv zu machen. Die Veloabstellplätze sollen weiter mit Velopumpen und bei Bedarf mit Ladestationen von Elektrovelos versorgt werden.

Art der Umsetzung	fortlaufend
Zuständigkeit / Organisation	Immobilien Stadt Bern in Zusammenarbeit mit Personaldienst
Termin	Ab Herbst 2015
Gesamtkosten	Gemäss Offerten ISB
Folgekosten	Zu prüfen
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Analyse in den Dienstleistungsgebäuden (Immobilien Stadt Bern mit Personaldienst / ab Herbst 2015)
Kommunikationsvorschlag	verwaltungsintern
Weiterführung intern	Je nach Verlauf des Pilotversuches
Weiterführung extern	Kann evtl. auf andere Firmen ausgeweitet werden.

Infrastrukturverbesserungen auf Sportanlagen

Bei den Sportanlagen der Stadt Bern wird darauf geachtet, dass Veloabstellplätze immer in unmittelbarer Nähe zum Eingang sind. Auf ausgewählten Anlagen wie z.B. den Freibädern Wyler und Marzili soll die Infrastruktur für Velofahrende durch mehr Abstellplätze resp. durch einen Ausbau der Infrastruktur durch markierte Felder und Veloparkplätze mit Abschlussmöglichkeiten verbessert werden.

Art der Umsetzung	fortlaufend
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt mit Immobilien Stadt Bern

Termin	Ab 2016
Gesamtkosten	Gemäss Offerten ISB
Folgekosten	Zu prüfen
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Analyse der Situation auf den Sportanlagen (SA / ab Sommer 2015)
Kommunikationsvorschlag	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Dies ist bereits eine externe Massnahme.

Bau des Pumptrack Länggasse

Für Herbst 2015 ist der Bau eines Pumptracks in der Länggasse geplant. Ein Pumptrack ist ein Rundkurs bestehend aus Wellen und Anliegerkurven für junge bis alte Velofahrende. Anfänger und Fortgeschrittene finden darauf unzählige Fahrvarianten. Er kann von einem einfachen Grundoval bis hin zu komplexen Anlagen gebaut werden. Der Pumptrack ist ein ideales Element zur Bewegungsförderung und ist gleichzeitig ein sozialer Treffpunkt. Zusätzlich zum Pumptrack soll weitere Infrastruktur für Velofahrende in der Stadt Bern anhand eines Bike Konzepts geschaffen werden.

Art der Umsetzung	einmalig
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt, Stadtgrün, Jugendamt
Termin	Ab Herbst 2015
Gesamtkosten	CHF 45'000.00
Folgekosten	Jährlich ca. CHF 10'000.00
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Zu prüfen
Kommunikationsvorschlag	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt, Facebook
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Dies ist bereits eine externe Massnahme.

Dienstleistungen

Velokurse

Für verschiedene Zielgruppen sollen Velokurse angeboten werden. Einerseits sollen Velofahrkurse im Rahmen des freiwilligen Schulsportes, in Tagesschulen, für die Migrationsbevölkerung, für Seniorinnen und Senioren, für die Mitarbeitenden grösserer Firmen und für die Bevölkerung angeboten werden. In diesen Kursen geht es darum, das Velofahren zu erlernen und damit sicher unterwegs zu sein. Weiter sollen auch Kurse zum Velofahren in der Stadt angeboten werden (fahren eines zweispurigen Kreisels, überqueren vom Tramschienen, einspuren in zweispurige Strassen, fahren mit dem ÖV, fahren im Stadtverkehr etc.). Solche Sensibilisierungskurse mit Schwerpunkt „Velo – ÖV“ können in Zusammenarbeit mit BERNMOBIL durchgeführt werden.

Art der Umsetzung	regelmässig
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt, BSS, externe Partner wie z.B. BERNMOBIL
Termin	Ab 2016
Gesamtkosten	CHF 30'000.00 – 40'000.00
Folgekosten	Jährlich ca. CHF 30'000.00
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	<ul style="list-style-type: none">- Organisation von Kursen im freiwilligen Schulsport (SA / Herbst 2015)- Absprachen mit BERNMOBIL für Sensibilisierungskurse „Velo – ÖV“ (SA, BERNMOBIL /Herbst 2015)- Konzepte für weitere Kurse erarbeiten
Kommunikationsvorschlag	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt, Facebook
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Soll auf Bevölkerung ausgeweitet werden

Bike-Sharing für Mitarbeitende der Stadtverwaltung

An den verschiedenen Standorten der Stadtverwaltung sollen Dienstvelos (allenfalls Elektro-Bikes) zur Verfügung stehen, um das Velo z.B. für Fahrten zu Sitzungen einzusetzen. Weiter sollen Mitarbeitende, die mit dem ÖV nach Bern kommen, das geplante Veloverleihsystem zu speziellen Konditionen nutzen können.

Art der Umsetzung	einmalig
Zuständigkeit / Organisation	Sportamt, Kompetenzzentrum Arbeit, Personaldienst
Termin	2016
Gesamtkosten	CHF 100'000.00
Folgekosten	Jährlich ca. CHF 5'000.00 für Servicearbeiten
Finanzierung	Zu Prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Analyse des Bedarfs in den Dienstleistungsgebäuden (Personaldienst / Herbst 2015)
Kommunikationsvorschlag	Intranet
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Kann evtl. auf andere Firmen ausgeweitet werden.

Abstellplätze in den Velostationen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung

Mitarbeitende der Stadtverwaltung sollen subventionierte Abstellplätze in den Velostationen nutzen können.

Art der Umsetzung	einmalig
Zuständigkeit / Organisation	Kompetenzzentrum Arbeit, Personaldienst
Termin	Ab Herbst 2015
Gesamtkosten	Kosten Jahresabonnement CHF 150.00 x Anzahl Nutzende
Folgekosten	Jährlich Kosten Jahresabonnement CHF 150.00 x Anzahl Nutzende
Finanzierung	Zu prüfen
Nächster Schritt (Zuständig / Termin)	Analyse des Bedarfs (Personaldienst / Herbst 2015)
Kommunikationsvorschlag	Intranet
Weiterführung intern	
Weiterführung extern	Kann evtl. auf andere Firmen ausgeweitet werden.

6 Ausblick und verwaltungsexterne Phase

Weiterführung des Themas verwaltungsintern

Die Arbeitsgruppe wird sich nicht mehr in der bisherigen Regelmässigkeit treffen. In Zukunft sind zwei bis drei Sitzungen pro Jahr geplant, um den Fortschritt der Massnahmen zu überprüfen, ausgewählte Massnahmen zu ergänzen und um den Erfahrungsaustausch aufrecht zu halten.

Weiterführung des Themas verwaltungsextern

Viele der erarbeiteten Massnahmen beziehen sich bereits auf die Bevölkerung oder können – ausgehend von diesen internen Prozessen - auf die Bevölkerung ausgeweitet werden. Dementsprechend können die Massnahmen zu einem grossen Teil auch in die Kampagne aufgenommen und über diese kommuniziert werden.

Damit die Massnahmen verwaltungsextern umgesetzt werden können, muss einerseits die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Vereinen, Firmen und Institutionen gesucht werden. Andererseits sollen sich die verschiedenen Arbeitsgruppen vernetzen, um Massnahmen aufeinander abzustimmen. Auf der Grundlage des verwaltungsinternen Prozesses könnte ein Ratgeber für velofreundliche Arbeitgeber ausgearbeitet werden.

Die Zuständigkeiten, Termine und eine Kostenprognose können der Umsetzungsplanung in Kapitel 5 entnommen werden.

7 Antragsvorschläge an den Gemeinderat

Die Arbeitsgruppe Dienstleistungen / Fördermassnahmen kann zum heutigen Zeitpunkt den Mittelbedarf für die im Bericht ausgeführten Massnahmen nicht konkret beziffern. Kreditanträge werden zu folgenden Punkten ausgearbeitet werden müssen:

- Infrastrukturerweiterungen oder -anpassungen in Dienstleistungsgebäuden der Stadtverwaltung sowie Infrastrukturverbesserungen auf Sportanlagen zugunsten der Velofahrenden ist in Zusammenarbeit mit Immobilien Stadt Bern zu definieren.
- Bike-Sharing für Mitarbeitende der Stadtverwaltung: um in den Dienstleistungsgebäuden der Stadtverwaltung 30 Elektro-Bikes als Dienstfahrzeuge anzuschaffen, werden CHF 100'000.00 benötigt.

8 Fazit

Als Grundvoraussetzung für Massnahmen zur Förderung des Veloverkehrs müssen die Infrastruktur (Abstellplätze, Umzieh- und Duschkmöglichkeiten) und die Sicherheit auf dem Velonetz verbessert werden. Denn dies sind die Hauptgründe, welche die Bernerinnen und Berner vom Velofahren abhalten. Durch die identifizierten Massnahmenbereiche Wertschätzung, Kommunikation, Verbesserung der Infrastruktur und Dienstleistungen sollen vor allem Velo-Neunutzende, Velo-Einsteigende und Noch-Nicht-Velonutzende wie Schülerinnen und Schülern, Migrantinnen und Migranten sowie Seniorinnen und Senioren zum Velofahren animiert werden.

Durch das Abstimmen der Massnahmen der verschiedenen Arbeitsgruppen soll der verwaltungsinterne Prozess vorangetrieben werden. Unter Miteinbezug von externen Partnern wie Firmen, Vereinen und Institutionen können ein Grossteil der ausgearbeiteten Massnahmen auch auf die Bevölkerung ausgeweitet werden. Denn nur unter starkem Miteinbezug der Bevölkerung kann das ambitionierte Ziel von 20% Velofahrenden in der Stadt Bern bis 2030 erreicht werden.

Anhang

Anhang I: Massnahmen der Arbeitsgruppe Dienstleistungen / Fördermassnahmen

Die Massnahmen sind in der Tabelle auf der folgenden Seite ersichtlich.

Massnahmen der Arbeitsgruppe Dienstleistungen / Fördermassnahmen

	Mögliche Dienstleistungen und Fördermassnahmen	intern	extern			Erweiterung Zielgruppe	Zuständigkeit	Termin	Kosten (in CHF)	Finanzierung	Kommunikationsvorschlag
		Mitarbeitende	SchülerInnen	Spezielle Zielgruppe Bsp. MigrantInnen	Bevölkerung						
Voraussetzung	Sicherheit im Radnetz (breite, abgetrennte Radwege; Schneeräumung; allgemein guter Unterhalt der Radwege)	langfristig	langfristig	langfristig	langfristig	für alle					
	Genügend und geschützte Veloabstellplätze	mittel-langfristig	langfristig	langfristig	langfristig	für alle					
Wertschätzung	CHF 120.00 als Wertschätzung analog zu Libero Abo	kurz-mittelfristig				für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende	Personaldienst	ab 2016	CHF 120.00 pro regelmässigem Velonutzenden der Stadtverwaltung	GRA zu Velo-Offensive	Intranet, Lohnbeilage
	Vergünstigter Kauf von Fahrrädern als Wertschätzung/Motivation	kurz-mittelfristig				für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende					
Kommunikation	Sensibilisierungskampagne in der Stadtverwaltung: Bildung einer Velo-Community; Abgeben eines Commitments; verschiedene Angebote zum Thema "Velo"	kurz-mittelfristig	langfristig	langfristig	langfristig	v.a. um Noch-Nicht-Velofahrende zu motivieren	Sportamt mit BSS	ab Herbst 2015	CHF 30'000.00	GRA zu Velo-Offensive	Intranet, Newsletter
	Mithilfe bei der Kommunikation des Online-Veloroutenplaners	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	für alle	Fachstelle Fuss- und Veloverkehr, Sportamt	Sommer 2015	gering	Sportamt	Intranet, Internetseite Sportamt, Newsletter, Screens auf Sportanlagen
	Kommunikation zum Thema "Velo" an Events: Tour de Suisse und MoveCity im 2015	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	Sofortmassnahme	für Velo-Einsteigende und Noch-Nicht-Velofahrende	Sportamt	Sommer 2015	CHF 30'000.00	Sportamt	Internetseite Sportamt, Facebook, Screens auf Sportanlagen
	Ergänzung einer BGM-Frage zum Thema "Velo" in der jährlichen Personalbeurteilung	kurz-mittelfristig	kurz-mittelfristig	kurz-mittelfristig	kurz-mittelfristig	für Velo-Einsteigende und Noch-Nicht-Velofahrende					
	Kommunikationskampagne für die gesamte Stadt Bern	langfristig	langfristig	langfristig	langfristig	für Velo-Einsteigende und Noch-Nicht-Velofahrende					
möglich mit Kommunikationskampagne	Kuriertasche oder ähnliches mit Stadt Branding	kurz-mittelfristig	kurz-mittelfristig			für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende					
	Westen, Licht, Reflektoren oder ähnliches abgeben	mittelfristig	mittelfristig	mittelfristig	mittelfristig	für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende					
Verbesserung der Infrastruktur	Dusch- und Umziehmöglichkeiten, allenfalls mit abschliessbaren Kästchen, schaffen in den Dienstleistungsgebäuden. Evtl. Infrastruktur mit Velopumpen und Ladestationen für Elektrovelos versehen.	mittel-langfristig				für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende	Immobilien Stadt Bern mit Personaldienst	ab Herbst 2015	Gemäss Offerten ISB	GRA zu Velo-Offensive	verwaltungsintern
	Verbesserung der Infrastruktur auf Sportanlagen; Start auf ausgewählten Anlagen wie z.B. Freibad Marzili und Wyler; u.a. Schaffung von zusätzlichen Abstellplätzen, Markierungen und Pfosten anbringen	kurz-mittelfristig				für alle	Sportamt mit Immobilien Stadt Bern	ab 2016	Gemäss Offerten ISB	GRA zu Velo-Offensive	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt
	Bau des Pumptrack Länggasse (Umsetzung ist für Herbst 2015 geplant) und Schaffung weiterer Infrastruktur für Velofahrende (Bike Konzept)	kurz-mittelfristig				für alle	Sportamt, Stadtgrün, Jugendamt	ab Herbst 2015	CHF 45'000.00 plus jährlich ca. CHF 10'000.00	Initialkosten aus bestehendem Velo-Fonds Folgekosten aus HBK Stadtgrün	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt, Facebook
Dienstleistungen	Velofahrkurse für den freiwilligen Schulsport, Migrationsbevölkerung, Seniorinnen und Senioren, in Tagesschulen, für Mitarbeitende grösserer Firmen und für die Bevölkerung allgemein; einerseits Kurse, um das Velofahren zu erlernen. Andererseits Kurse anbieten zum Velofahren in der Stadt Bern (überqueren vom Tramschienen, einspuren in zweispurige Strassen, fahren mit dem ÖV, fahren im Stadtverkehr etc.)	mittel-langfristig	mittel-langfristig	mittel-langfristig	mittel-langfristig	v.a. für Velo-Einsteigende und Noch-Nicht-Velofahrende	Sportamt, BSS, externe Partner wie z.B. BERNMOBIL	ab 2016	jährlich CHF 20'000.00	CHF 5'000.00 aus Sportamt-Budget CHF 15'000.00 aus GRA zu Velo-Offensive	Kommunikationskampagne, Internetseite Sportamt, Facebook
	Möglichkeit eines Bike-Sharings für Stadtmitarbeitende, die mit dem ÖV nach Bern kommen. Dienstvelos(evtl. Elektro-Velos) an den verschiedenen Standorten zur Verfügung stellen.	mittel-langfristig				für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende	Sportamt, Kompetenzzentrum Arbeit, Personaldienst	2016	CHF 105'000.00 für Anschaffungen, jährlich ca. CHF 5'000.00 für Unterhalt	GRA zu Velo-Offensive	Intranet
	Bike to work aktiv pflegen mit attraktiven Preisen. Könnte auch speziell für Zielgruppen sein (Lernende, Frauen gegen Männer, Lernende gegen Ü50)	Sofortmassnahme				für schon Velo-Benutzende und Velo-Neunutzende					
	Velo-/Bikeangebot im Mitarbeitendensport	kurz-mittelfristig				für schon Velo-Benutzende					
	Aktion für Elektrovelos machen (ähnlich wie SBZ Aktion für Stromer im Sommer 2014)	mittel-langfristig		mittel-langfristig	mittel-langfristig	für alle					
Velokurier als interner Postbote	Sofortmassnahme				für alle						

Beschreibung:

Hervorgehoben (in fetter Schrift) sind die Massnahmen, welche entsprechend ihrer erhofften Wirkung einen hohen Stellenwert haben.